

3. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

3.1 INVESTITIONSBEDARF

Das jährliche Investitionsvolumen der Tiroler Gemeinden und Abwasserverbände lag ab 1998 (bis einschließlich 2002) im Schnitt bei rund 100 Millionen Euro und somit in der (geschätzten) Größenordnung des Berichtes „Abwasserentsorgung in Tirol 1997“. Ab 2005/2006 ist mit einem deutlichen Rückgang des erforderlichen Investitionsvolumens zu rechnen.

Für die einzelnen Tiroler Bezirke ergibt sich noch nachstehender Investitionsbedarf (bisher, Zeitraum 2003 bis 2005 bzw. 2006 bis 2010):

Investitionskosten im Bereich der einzelnen Bezirke bis 2010 in €

	bis inkl. 2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamtsumme	
										2003 bis 2005	2006 bis 2010
Imst	170.965.363	8.532.962	16.838.134	9.290.361	5.950.866	5.240.868	2.341.912	966.549	472.374	34.661.457	14.972.569
Innsbruck-Stadt und Land	463.369.203	38.396.097	26.100.127	15.379.327	11.938.386	7.166.592	3.398.397	1.503.051	3.052.601	79.875.551	27.059.027
Kitzbühel	129.528.784	3.055.624	3.493.672	3.033.642	1.778.032	1.402.621	1.097.377	610.400		9.582.938	4.888.430
Kufstein	224.263.467	10.092.298	8.421.408	6.222.448	5.435.370	4.909.867	2.072.882	806.696	734.023	24.736.154	13.958.838
Landeck	137.768.302	5.231.318	6.146.778	3.598.841	4.516.194	3.596.495	1.879.230	2.898.228	1.184.075	14.976.937	14.074.222
Lienz	209.042.353	11.347.040	10.375.398	5.771.595	2.813.528	1.717.666	1.247.471	1.262.089		27.494.033	7.040.754
Reutte	179.514.089	12.836.032	6.296.200	5.259.479	1.951.143	2.658.719	1.260.884	972.373	3.536.007	24.391.711	10.379.126
Schwaz	212.143.794	9.103.228	8.885.041	7.927.725	5.378.813	3.521.265	2.389.385	1.855.672	1.499.575	25.915.994	14.644.710
Gesamt	1.726.595.355	98.594.599	86.556.758	56.483.418	39.762.332	30.214.093	15.687.538	10.875.058	10.478.655	241.634.775	107.017.676

Das Gesamterfordernis 2003 bis 2010 kann wie folgt weiter aufgegliedert werden:

Ortsnetze (inkl. Ortskläranlagen)	€ 299.393.042,-
Verbandsanlagen (inkl. regionale Kläranlagen)	€ 49.259.409,-
Gesamtsumme	€ 348.652.451,-

Im Teilbetrag „Ortsnetze (inkl. Ortskläranlagen)“ sind € 14,482.495,- für den Neu-, Aus- und Umbau von Ortskläranlagen enthalten.

Die Teilsumme „Verbandsanlagen“ kann wie folgt weiter untergliedert werden:

Sammler	€ 6.093.145,-
Sonstige Anlageteile	€ 2.591.091,-
regionale Abwasserreinigungsanlagen	€ 4.797.076,-
Kläranlagenanpassung	€ 35.778.097,-
Summe Verbandsanlagen	€ 49.259.409,-

Das Land Tirol hat die von den Tiroler Gemeinden und Abwasserverbänden im Bereich der Abwasserentsorgung und -reinigung getätigten Investitionen unterstützt. Bisher wurden rund 79 Millionen Euro Landesmittel hierfür zur Verfügung gestellt; in den letzten Jahren im Mittel 10 Millionen Euro.

3.2 ANSCHLUSSGRAD

Ende 2002 hatte Tirol 678.094 Einwohner [7]. 2002 wurden insgesamt 40,715.790 Gästenächtigungen [8] registriert.

Tirol verfügte mit Ende 2002 über 161.478 bewohnte bzw. abwasserproduzierende Objekte [6].

Im Bericht „Abwasserentsorgung in Tirol 1997“ [5] war prognostiziert, dass bis Ende 2003 rund 92 % der abwasserproduzierenden Objekte an kommunale Abwasserentsorgungs- und -reinigungsanlagen angeschlossen sein werden.

Tatsächlich lag Ende 2002 der Entsorgungsgrad bereits bei 91%. Im Schnitt betrug in den letzten Jahren der Zuwachs rund 1 bis 2%, sodass zu erwarten ist, dass mit Ende des Jahres 2003 die im Bericht 1997 gemachte Prognose (rund 92%) sicher erreicht sein wird!

Es ist davon auszugehen, dass sich in den nächsten Jahren der Zuwachs im Entsorgungsgrad etwas verflacht, dass aber trotzdem bis Ende 2010 der 1997 prognostizierte Anschlussgrad von rund 97% erreicht sein wird. D.h. dass bei voraussichtlich rund 5.000 Objekten in Tirol nicht mit einer zentralen abwassertechnischen Entsorgung gerechnet werden kann.

Die Entwicklung des mittleren Anschlussgrades seit 1993 (bezirksweise und für Tirol) ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Entwicklung des mittleren Anschlussgrades an Kanäle und Kläranlagen in Tirol

Bezirk	Gemeinden (Anzahl)	Wohnbevölkerung (gem. Volkszählung 2001)	mittlerer Anschlussgrad in % ¹⁾			
			1993 ²⁾	1997 ³⁾	2000 ⁴⁾	2002 ⁵⁾
Imst	24	52.256	66	76	87	93
Innsbruck-Stadt	1	113.728	94	98	98	99
Innsbruck-Land	65	157.028	76	87	91	92
Kitzbühel	20	59.357	82	83	83	85
Kufstein	30	93.987	81	83	86	88
Landeck	30	43.780	69	84	92	94
Lienz	33	50.273	49	60	78	84
Reutte	37	31.574	46	77	91	94
Schwaz	39	75.111	74	81	88	90
Tirol gesamt	279	678.094	73	82	88	91

1) Basis: abwasserproduzierende Objekte

2) Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung IIIg-Kulturbauamt – „Abwasserentsorgung in Tirol 1993“

3) Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft – „Abwasserentsorgung in Tirol 1997“

4) Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft – Zwischenerhebung Ende 2000

5) Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft – „Abwasserentsorgung in Tirol 2002“

3.3 ZIELVORSTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

In Tirol wurde in den letzten Jahren sehr zielstrebig und mit großem finanziellem Aufwand an der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Abwasserentsorgung und -reinigung gearbeitet.

Alle wesentlichen Weichenstellungen sind bereits erfolgt; einige wenige Detailentscheidungen sind noch zu treffen.

Folgende Maßnahmen in den einzelnen Bezirken sind gemäß dem derzeitigen Planungsstand in den nächsten Jahren noch umzusetzen:

3.3.1 In den Bezirken Innsbruck-Stadt und Land

- Fertigstellung der abwassertechnischen Entsorgung von Leutasch, Seefeld und Scharnitz
- AV Oberes Wipptal und AV Unteres Wipptal: weiterer Ausbau der Ortsnetze in den Verbandsgemeinden
- Fertigstellung der Anpassung an den Stand der Technik bei den älteren Kläranlagen (z.B. AV Stubaital, AV Telfs und Umgebung).

3.3.2 Im Bezirk Imst

- Fertigstellung der Regenwasserbehandlungsanlagen im Verbandsgebiet des AV Stams und Umgebung
- Ausbau der Kläranlage Sölden; Ableitung der Abwässer von der Kläranlage Gurgl nach Sölden
- Ausbau der Kläranlage Kühtai (oder Ableitung)
- Fertigstellung der Ortsnetze in den Gemeinden Roppen, Haiming, Arzl im Pitztal, St. Leonhard i. P., Obsteig, Ötz, Längenfeld, Mieming, Nassereith, Rietz und Umhausen.

3.3.3 Im Bezirk Kitzbühel

- Fertigstellung des Ortskanalnetzes von Reith bei Kitzbühel (hohe Fremdwassereintritte)
- Anpassungen bei Abwasserreinigungsanlagen

3.3.4 Im Bezirk Kufstein

- Erschließung des Schigebietes Sonnwendjoch in Kramsach
- Fertigstellung der Abwasserentsorgung der Gemeinde Brandenburg
- Anpassung der Kläranlage Kirchbichl



3.3.5 Im Bezirk Landeck

- Sanierung der Ortskanalisation Ried im Oberinntal und St. Anton am Arlberg
- Erweiterung der Kläranlagen Prutz und Umgebung und Oberes Stanzertal
- Bau zusätzlicher Ortskanäle in Fließ, Kappl, Landeck, Pfunds, Tösens und Zams

3.3.6 Im Bezirk Lienz

- Neuerrichtung der Kläranlage und des Ortsnetzes Obertilliach
- Errichtung des Sammlers Nikolsdorf des Abwasserverbandes Lienzer Talboden und des Ortsnetzes Nikolsdorf
- Errichtung des Sammlers St. Johann im Walde des Abwasserverbandes Lienzer Talboden und des Ortsnetzes St. Johann im Walde
- Fertigstellung der Ortsnetze in einer Reihe von Osttiroler Gemeinden.
- Adaptierung der Altbestände beim Ortsnetz Lienz
- Entscheidung über die Abwasserentsorgung der Gemeinde Untertilliach.

3.3.7 Im Bezirk Reutte

- Fertigstellung der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Berwang (samt aller Fraktionen)
- Mittelfristig: Entscheidung über die zukünftige Art der Abwasserentsorgung in den Gemeinden Kaisers, Namlos und Pfafflar sowie in Lechleiten und Gehren/ Gemeinde Steeg.
- Ausbau/Anpassung der Kläranlagen Ehrwald, Vils, Schattwald

3.3.8 Im Bezirk Schwaz

- Entsorgung der Gemeinde Steinberg am Rofan
- Entsorgung des Ortsteiles Hinterriss (Gemeinden Vomp und Eben am Achensee)
- Entsorgung des Gebietes Ginzling – Schlegeis (Gemeinden Mayrhofen und Finkenberg)
- Ableitung der Abwässer aus dem Schigebiet Gerlosstein – Ramsberg